

# ”Spurwechsel” für Personen mit negativem Asylbescheid – warum und wie?

Jahrestagung der Eidgenössischen Migrationskommission

Bern, 7. November 2019

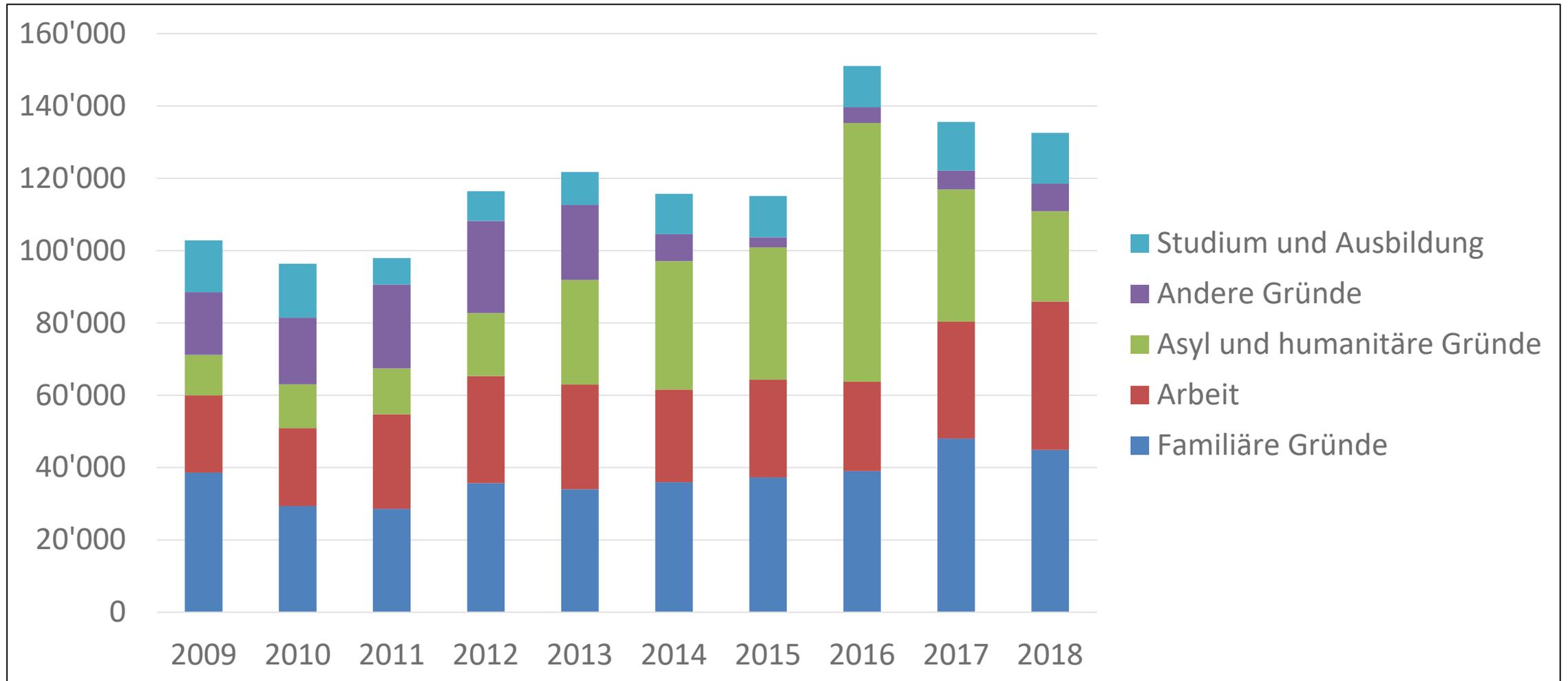
Bernd Parusel

# Vorbemerkung

- Zahlreiche Gesetzesänderungen in Schweden im Bereich der Asyl- und Migrationspolitik seit 2015
- Neue, von der Regierung eingesetzte, parlamentarische Kommission zur Reform wesentlicher Teilbereiche der schwedischen Asyl- und Migrationspolitik
- "Spurwechsel" an der Schnittstelle zweier eigentlich getrennter Systeme: Asyl und Arbeitsmigration

# Gesamtzuwanderung nach Schweden nach Zuwanderungszwecken 2009-2018

(aus nicht EU-Staaten, gemessen an Zahl erteilter Aufenthaltserlaubnisse)



# Unterschiedliche Wege zur Arbeitserlaubnis

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Antragstellung direkt aus dem Ausland	12 626	11 888	13 756	18 431
Antragstellung durch abgelehnte Asylbewerber (Spurwechsel)	237	181	955	1 268
Antragstellung durch ausländische Studenten in Schweden	419	394	778	901
Antragstellung durch Personen, die sich mit Kurzzeitvisum in Schweden aufhalten	31	63	63	47
<b>Summe</b>	<b>13 313</b>	<b>12 526</b>	<b>15 552</b>	<b>20 841</b>

- Bei Weitem die meisten Arbeitszuwanderer kommen direkt aus dem Ausland
- Spurwechsel abgelehnter Asylbewerber war lange ein geringfügiges Phänomen, doch Zuwachs in 2017 und 2018

# Bedingungen für den Spurwechsel

- Aufenthaltserlaubnis zu Arbeitszwecken muss **innerhalb von zwei Wochen** nach rechtskräftiger Ablehnung des Asylantrags (einschließlich eventueller Klageverfahren) beantragt werden
- Antragsteller muss zu diesem Zeitpunkt seit **mindestens vier Monaten** gearbeitet haben
- Arbeitgeber muss **Weiterbeschäftigung** (mindestens ein Jahr) zusichern
- Alle Berufe sind möglich, aber **Lohn und Arbeitsbedingungen** müssen geltenden Tarifverträgen entsprechen oder branchenüblich sein
- Lohn muss **mindestens SEK 13.000** im Monat betragen (entspricht CHF 1.300)
- **Identität** muss nachgewiesen sein (Pass)

# Hintergrund der Einführung des Spurwechsels

2008 bekam Schweden ein liberales Gesetz zur Regelung der Arbeitsmigration:

- Keine Quoten, alle Qualifikationsniveaus und Berufe möglich
- Arbeitgeber entscheiden, ob und wen sie aus welchem Land rekrutieren
- Löhne und Arbeitsbedingungen müssen schwedischen Verhältnissen entsprechen
- Auch der Spurwechsel für abgelehnte Asylsuchende wurde damals eingeführt und 2014 weiter erleichtert

# Vorteile des Spurwechsels und Kritik

## Vorteile:

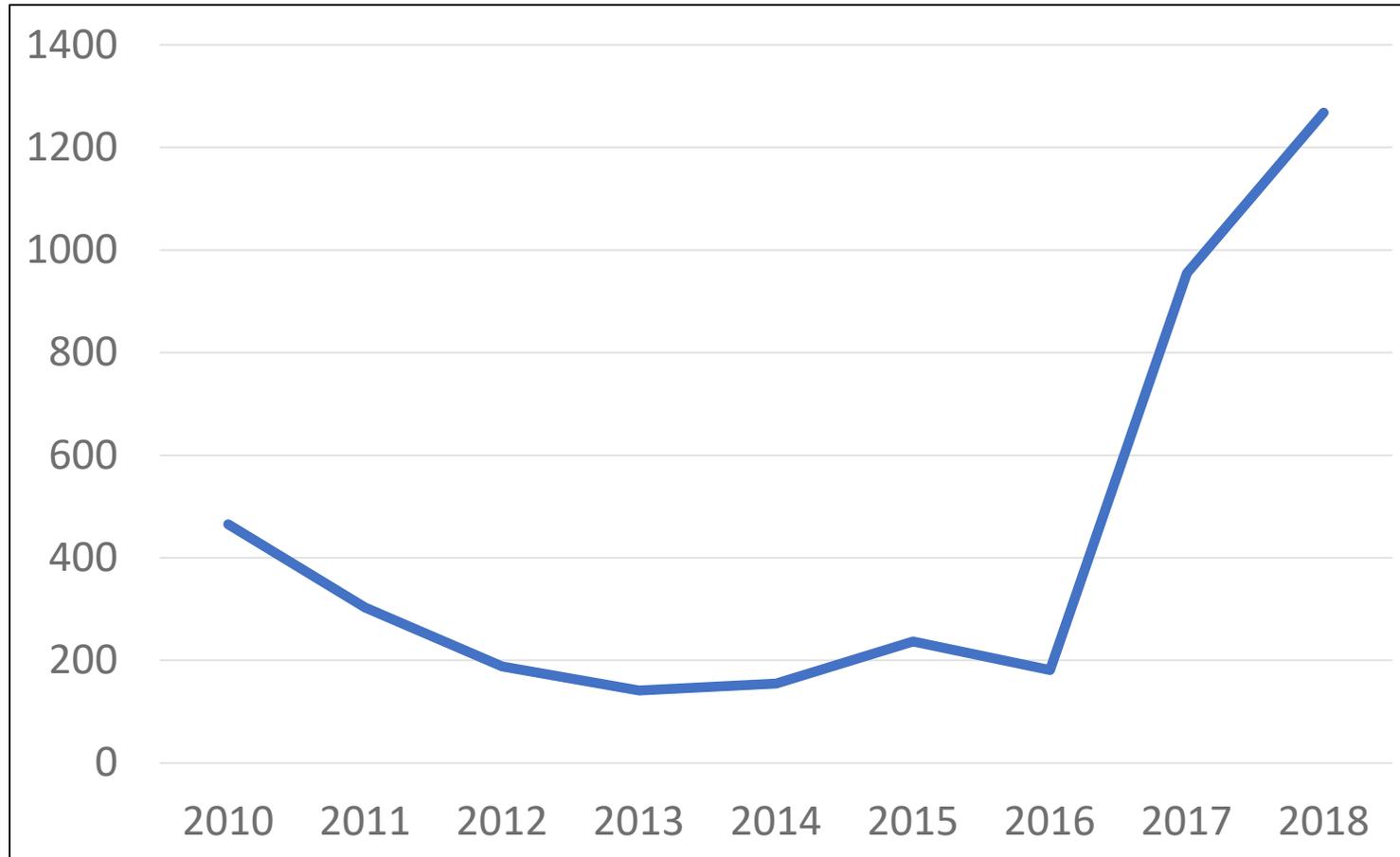
- Arbeitgeber können Arbeitskräfte behalten, die sie als Asylbewerber eingestellt haben → kein Abbruch dadurch, dass die Person ausreisen und vom Ausland aus Antrag auf Arbeitserlaubnis stellen muss
- Aus Sicht der Betroffenen "Spurwechsler": Chance in Schweden zu bleiben, der Ausreisepflicht entgehen

## Kritik:

- Risiko für ausbeuterische Arbeitsverhältnisse (starke Abhängigkeit des Arbeitnehmers vom Arbeitgeber)
- Kein klares Ende des Asylverfahrens
- Asylverfahren kann genutzt werden, um Aufenthalt zu anderen Zwecken zu bekommen
- "Pull-Faktor"?

# Entwicklung der Spurwechsel

(Anzahl erteilter Arbeiterlaubnisse, ohne Familienangehörige)



## Häufige Nationalitäten:

Irak, Afghanistan,  
Georgien, Iran,  
Mongolei

Arbeit häufig in  
Bereichen mit geringen  
Qualifikationsan-  
forderungen und  
niedrigen Löhnen

# Weitere Formen des Spurwechsels in Schweden (Spurwechsel im "weiteren Sinne")

- Studierende und Doktoranden → Arbeit nach dem Studium
- Arbeitszuwanderer, die Asyl beantragen
- Bleiberechtsregelung für ehemals unbegleitete Minderjährige (einmalig, 2018): Aufenthaltserlaubnis zum Schulabschluss, dann Chance auf Arbeitserlaubnis

# Abschließende Fragen

- Braucht ein modernes Zuwanderungsrecht Flexibilitätskomponenten?
- Sollten verschiedene Zuwanderungswege und -zwecke klar getrennt werden?
- Können durch Flexibilitätskomponenten Fehlanreize entstehen?

## Literaturempfehlung:

- Bernd Parusel: Spurwechsel für abgelehnte Asylsuchende – warum und wie? Fluchtforschungsblog, 13. September 2018. <https://fluechtlingsforschung.net/spurwechsel-fur-abgelehnte-asylsuchende-warum-und-wie/>

**Kontakt:** Dr. Bernd Parusel, [bernd.parusel@regeringskansliet.se](mailto:bernd.parusel@regeringskansliet.se)